

INHALT

Vorwort	III
Abkürzungen, Sigel, Zitierweise, Umschrift	VI
Einleitung	1

ERSTER TEIL: DIE ÜBERLIEFERUNG

I. Handschriften	4
II. Griechische Überlieferung	18
1. Handschriftenfamilien	18
2. Zwei Textformen	19
3. Ausgaben	23
III. Die Übersetzungen	24
1. Syrische Übersetzung	24
2. Armenische Übersetzung	25
3. Lateinische Übersetzung I	35
a) Vollständige Fassung	35
b) Kurzfassung	36
4. Lateinische Übersetzung II	36
5. Kirchenslawische Übersetzung	37
6. Neugriechische Übersetzung	38
7. Rumänische Übersetzung	39
8. Verlorene äthiopische Übersetzung	39
9. Nachwirkungen der lateinischen Übersetzung I in der europäischen Literatur	41
a) Mittelenglische Versnachdichtung	41
b) Vinzenz von Beauvais, <i>Speculum historiale</i> II 118—124 und dessen Abkömmlinge	41
IV. Zu einer Gesamtausgabe	45
1. Grundsätzliches	45
2. Textproben	49
1) Der Titel	50

2) B 61, 3 f.	54
3) B 61, 9—23	55
4) Zusatz zu B 62, 13	68
5) B 62, 16	74
6) Aseneths Psalm (B 109, 21—110, 12)	76

ZWEITER TEIL: ORTSBESTIMMUNG

V. Herkunft	91
1. JA ist originalgriechisch	91
2. JA ist jüdisch.	99
3. JA ist nicht essenisch oder therapeutisch	107
VI. Zwei Bemerkungen zum Verständnis von JA	112
1. Aseneth, die Zuflucht der Proselyten	112
2. Das Brot des Lebens.	121
VII. Zeit und Ort	133
1. Ausgangspunkt	133
2. Indirekte Zeugnisse	133
a) Asenethdarstellungen	133
b) Einfluß auf die Irenelegende	134
c) Petrus Diaconus von Monte Cassino (Egeria)	137
d) Drei ausgeschlossene literarische Beziehungen	138
3. Innere Lokalisierung und Datierung	140
a) Bisherige Forschung	140
b) Ort	142
c) Zeit.	143
VIII. Schlußbemerkung: JA und das Neue Testament	151
JA-Bibliographie	153
Register	165